

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 45 (1919)
Heft: 37

Rubrik: Ach so!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lieber Nebelspalter!

Im Kino. Ueber die Leinwand rollt ein Film „Diana“, dessen Inhalt aus der griechischen Göttersage zusammengestoppt ist. „Jupiter bestiehlt Apollo, seinen Thron auf der Sonne zu besteigen“, besagt im ersten Akt der erläuternde Text. Apollo nimmt rührenden Abschied, steigt in seinen mit weißen Rossen bespannten Sonnenwagen und faßt los. Immer höher und höher geht's hinauf. Die Leinwand wird glutrot. Schließlich hält das Gespann. Apollo springt heraus und — hinter mir ertönt eine Stimme: „Du, pass' auf, jeh verbrannt er sich 's Südtli!“

Denis

Adieu, Weimar!

„Die Absicht, aus Weimar wieder nach Berlin zurückzukehren, findet in der deutschen Regierung selbst einigen Widerspruch.“

Geht es denn gar nicht ohne Den Wasserkopf der Spree, Mitpreußens Babylone, Der Tollernstadt a. D.?

Wenn fort von Weimars Halde Neudeutschlands Herrschigewalt, Dann blüht sich — Ebertswalde Als Metropole bald ...

ki

Zu spät!

Wie dumm war's, den Kontrakt zu unterschreiben: Man will doch Ruhe für sein schweres Geld! „Es kann der Brömmle nicht in Srieden bleiben, Wenn es — der bösen Nachtar nicht gefällt...“

ki

Ach so!

Erster Kellner: Weshalb nur hat dir der Gast aus Brasilien den ihm gebrachten Milchreis vor die Süße geworfen?

Zweiter: Ach, das war ein fatales Mißverständnis. Ich glaubte, deutlich gehört zu haben, wie der Mann Milchreis bestellt und dabei wollte er sich bloß erkundigen, wo er seine Miltreis umwechseln könne.

Ei.

1000 Franken Belohnung

demjenigen, der für den Sitz des Völkerbundes ein geeignetes Lokal ausfindig macht.

Rendezvous
der vornehmen
Gesellschaft!
Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der
Theater:
Reichhaltig kaltes
Buffet!
Exquisite Weine.

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Tägl. 2 1/2, 11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2-11 Uhr.
4 Akte Neu! Erstaufrührung! Neu! 4 Akte

Der Maskenball

Abenteuer-Roman n. d. berühmten Oper v. Verdi.
Ein Bild, das in seinem wuchtigen, packenden Inhalt menschliche Irrungen u. Leidenschaften vor Augen führt, die bis ins Innerste erschüttern.

4 Akte Neu! Erstaufrührung! Neu! 4 Akte

HELLA MOJA

die schöne Polin in ihrem neuesten Filmwerke

„Und wenn ich lieb“

Spannendes, ergreif. Drama von Rob. Heymann.
Der erste u. zweite Akt spielt auf der Insel Java. Die Trachten und Kostüme zu diesen Szenen wurden nach Originalen angefertigt. Die modernen Toiletten von Hella Moja stammen aus dem weltberühmt. Atelier „Drecoli“ in Berlin.
Eigene Hauskapelle.

Tonhalle Zürich.

Täglich abends 8 Uhr:

Garten-Konzert.

Bei ungünstiger Witterung im Pavillon.

Corso-Theater, Zürich

Direktion: H. Zeller. — Regie: Oscar Orth.

Vom 2. bis 15. September, abends 8 Uhr

Variété

Battys Bären, komischer Dressur-Akt. Les Grandeues, incomparables equilibristes. Les Andresses, Musical-Akt. Lumars-Trio, die Komiker am Reck. Emil Lange, sächsischer Komiker. Los Maningos, Hand- und Kopfequibristen. Mac Walten, der Urmokische. Juanitta, die bekannte Verwandlungstänzerin. Baretti und Walls, amerikanischer Gesang und Tanz. Heros, Welt-Champion der Kraft-Jongleure.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 Uhr und abends 8 Uhr.

Palais MASCOTTE-Corso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 1. bis 15. September, abends 8 Uhr

Kopl's Schachzug, burleske Operette (Alfred Frank, Carl Sedlmayr). Tony und Chica, mexikanisches Gesangs- und Tanz-Duett. G. Croce, Bariton. Nelly Marshall, Wiener Soubrette. Carl Sedlmayr, Humorist. Hermez und Cortez, Zauberkunst. Annemarie Ehmanns, Tanz-Creationen. Laeti Stany, Chanteuse française. Ada Bereny, Vortragskünstlerin.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Täglich abends 8 Uhr: „Trude Voigt“, die nie erreichte Vortragskünstlerin, und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: S. Damhofer.

Vom 1. bis 15. September 1919, täglich abends 8 Uhr

Harry Morton, der rätselhafte Cowboy. Drei Blondinettes, Damen-, Gesangs- und Tanz-Ensemble. Sisters Elgry's, akrobatisches Tanz-Duo. Jetty Fischler, die lustige Wienerin. Ritta d'Alvarez, Chanteuse française. Carla Lackner, Vortragskünstlerin. Bruno Wünschmann, Seppi Damhofer, populäre Komiker. Karl Erny, Schriftsteller. Alfr. Dörner, Operettentenor. Ernst Mayo, Vortragskünstler.

„Die Erbschleicher“, Posse.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Café-Cabaret Luxemburg

Limmatquai 22

Täglich

von 4—6 1/2 Uhr: Künstler-Konzerte

„8—11“ Cabaret-Vorstellung

Sonntags 4 Uhr: Matinée, bei reduzierten Preisen.

Schaffhauser Weinstube

Zähringerstr. 16

Zürich 1

empfiehlt ihre nur la. Weine. Frau B. Frey, früher Büffet St. Margrethen.

Restaurant zur „Sense“, Baden

RENDEZ-VOUS DES ÉTRANGERS

ff. Spezial-Bier aus der Brauerei Müller, Baden, hell und dunkel

Selbstgekehlerte hiesige Landweine - Stets lebende Badfische - Restauration à la carte - Extra-Diners auf Bestellung

Säle für kleinere Gesellschaften

Höflichst empfiehlt sich

F. ROTHUSBERGER, Besitzer.

Zürich 6 Restaurant Kellerhof

23 Sonneggstrasse 23.

ff. offene Land- u. Flaschenweine. ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich 1961

Frau Würsch-Stroiz (ehem. Kümmler).

Café-Restaurant Station

Zürich 3, beim Bahnhof Wiedikon.

Ia in- u. ausl. Weine, prima Saft — ff. Hürlimannbier
Gute Küche — Kleines Gesellschaftslokal
1907 [JH 7787 Z] H. Binder-Gubler.

Rest. Hirschberg: Znüni u. z'Abig

zu jeder Zeit!

Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke. — Höfl. empfiehlt sich 1971

E. Meili.

Restaurant z. Hammerstein

Pfalzgasse 2

Spezialität: Waadtländer- und Walliserweine. 1958

Höfl. empfiehlt sich Léon Utz-Blank.

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.

Größtes Caféhaus und der Schweiz
erstklass. Familien-Café
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Restaurant zum „Neuenburgerhof“

Schoffelgasse 10 — Zürich 1

Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen.
Es empfiehlt sich Frau Hug

Café-Restaurant Mühlegasse

ZÜRICH 1

Ecke Zähringerplatz — Ecke Mühlegasse

la reale Land- u. Flaschenweine. ff. Uetliberg-Bier

Kleines Vereinslokal

Höflich empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

„JÄGERSTÜBLI“ :: BADEN

Café-Restaurant (neu renoviert)

ff. Land- und Flaschenweine. - Vorzügliche Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich

Frau M. Voegelin

Restaurant zur „Harmonie“

Zürich 6, Sonneggstr. 47. ff. offene Land- u. Flaschenweine, ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich Frl. Jos. Berta Jäger.

Casino Tiefenbrunnen

Tramhaltestelle: Hornegg-Seeefeldstrasse, Zürich 8.

Grosse und kleinere Säle für Vereins- und Familienanlässe.

Schöne, gedeckte Kegelbahn. — Billards.

Höfl. empfiehlt sich 1916 Franz Kugler.

Hotel, Pension Restaurant Allmend Fluntern

Zürichbergstr. 124 — Zürich 7 — Telephon Hott. 2828

5 Minuten oberhalb der Tramhaltestelle Kirche Fluntern.

Inhaber: HANS SCHMIDT 1972

Behagl, eingerichtetes Haus. Zentralheizung. Elektr. Licht.

Grosser schattiger Restaurations-Garten.

Spezialität: Selbstgebackene Kuchen. ff. Kaffee, Tee und Chokolade. Auserlesene Weine. Vorzügliche Küche.

Restaurant Häfelei

Schoffelgasse

Zürich 1

ff. Hürlimannbier, hell u. dunkel. — Prima Weine.

Höflichst empfiehlt sich 1963

Frau Hogg.